

Forschungsprojekt 7.8.146

Polarisierung 4.0

Wissenschaftliche Analysen zur Polarisierungsthese (Frey/Osborne) untersuchen die nicht-lineare Beeinflussung von Tätigkeiten und Qualifikationsanforderungen durch technologischen Wandel. Die zu Grunde liegende Überlegung ist, dass programmierbare Tätigkeiten oder Routinetätigkeiten durch Maschinen ersetzt werden können.

Zur umfassenden Untersuchung dieser Forschungshypothese wird das Gesamtvorhaben aus vier Teilprojekten bestehen (vgl. Projektantrag). Neben einer (1) Untersuchung von Polarisierungsprozessen aus Sicht von Erwerbstägigen und (2) nach Einschätzung von Betrieben sind zusätzlich (3) Analysen von Stellenanzeigen zur Untersuchung von Arbeitsmitteln sowie (4) ein Szenario zur künftigen Entwicklung von Wirtschaft/Arbeit 4.0 geplant.

Prof. Dr. Robert Helmrich
Betül Güntürk-Kuhl
Caroline Neuber-Pohl
Dr. Thomas Leuchtenmüller
Dr. Michael Tiemann
Klaus Troltsch

Laufzeit II/2015 – I/2017

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1132
E-Mail: helmrich@bibb.de

Bonn, November 2015

www.bibb.de